



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)**

346 (14.12.1940) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-299029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-299029)

# Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Sams-tag-Ausgabe

Nummer 346

10. Jahrgang

Mannheim, 14. Dezember 1940

## Ghessfield ein riesiges Flammenmeer

### Ein neuer schwerer Schlag gegen die britische Rüstungsindustrie

### Wirkung des Großangriffs ähnlich wie auf Coventry

### Zeuge Flandin

Mehrstündiger Bombenhagel / Schwere Schäden von den Engländern eingestanden

Berlin, 13. Dez. (SB-Funk.)

In der Nacht vom 12. zum 13. Dezember 1940 wurde erstmals Ghessfield, das Zentrum der englischen Schwerindustrie, wie bereits im DNB-Bericht angegeben, von einem Großangriff deutscher Kampfbombenverbände betroffen. Wunderschöne Angriffsweite mit Erdstöße gestattete den Befehlungen unserer Kampfbombenverbände, die befohlenen Industrieziele klar auszumachen und die Wirkung einwandfrei festzustellen. Uebereinstimmend melden die Befehlungen, daß der Gesamteindruck der erzielten Angriffswirkung ähnlich war wie bei dem Großangriff auf Coventry. Besonders stark wüteten die Brände in den großen Werksanlagen im Nordosten der Stadt, die sich dicht zu dicht entlang der Straße nach Rotherham hinziehen. Auch in der Stadtmitte und nördlich davon breiteten sich schnell die Brandherde aus. Zahlreiche große und viele kleine Brände untermischte von Detonationen und Stichflammen jeden Ausmaßes reihen sich aneinander und bildeten bald ein einziges riesiges Flammenmeer.

Die zuletzt eingeschlagenen Befehlungen haben allein 60 Brandherde ausgedehnt können.

Trotz starker Flakabwehr und eingeleiteter Nachtjäger gelang es dem Gegner nicht, den Angriff irgendwie wirksam zu behindern. Auf über 150 Kilometer Entfernung waren die Brandfackeln von Ghessfield für unsere Befehlungen noch deutlich zu erkennen. Die Zerstörung des Industriebereiches von Ghessfield in dem Ausmaß, wie sie in der vergangenen Nacht erreicht wurde, bedeutet einen schweren Schlag gegen die Edelstahlherzeugung und Verarbeitung in Großbritannien. Die britische Rüstungsindustrie ist hierdurch besonders nachhaltig betroffen worden.

Die Engländer geben die Schwere des Angriffs vernünftigerweise ohne weiteres zu, selbstverständlich unter Zugrundelegung der formelhaften Ausdrucksweise ihrer amtlichen Berichte. Neuer teilt mit, daß der Luftangriff auf die Industriestadt „einige“ Stunden dauerte und bezeichnet seine Auswirkung als „ziemlich heftig“.

Nebe an Einzelheiten verrät schon der Londoner Rundfunk. Danach seien die nördlichen Midlands „Hauptziel“ ziemlich schwerer deutscher Luftangriffe gewesen. Eine „gewisse Stadt“ — Ghessfield — habe schwer zu leiden gehabt. Brandbomben und Sprengbomben hätten die deutschen Flugzeuge abgeworfen und es sei „eine ganze Reihe von Bränden“ ausgebrochen. „Eine Zahl“ Personen sei getötet worden.

In einem späteren Rundfunkbericht wird angegeben, daß es sich um Ghessfield handelt, auf das sich der Angriff konzentrierte. Hier wird von einer Menge Bomben gesprochen. Eine „Anzahl“ von „Gebäuden“ sei zerstört und Straßen beschädigt worden, so daß man den Verkehr sperren mußte.

Nach dem bei der Stockholmer Presse vorgelegten ersten Eigenberichtes legten die neuen schweren Angriffe bereits vor Einbruch der Dunkelheit ein. Selbst nach englischen Meldungen seien sie sehr folgenschwer gewesen. Ghessfield sei mehrere Stunden lang ohne Unterbrechung mit Bomben aller Kaliber belegt worden. Besonders schwer getroffen wurde das Geschäftsviertel, wobei es sich wohl um die Bezirke der östlichen Schwerindustrie handeln dürfte. Man verleihe die dort angerichteten Zerstörungen mit denen in Coventry, Bristol, Southampton und anderen stark heimgegriffenen englischen Industriestädten.

Nach Coventry, Birmingham, Southampton und Bristol gehört nunmehr auch Ghessfield zu den englischen Städten die in ihrer früheren Gestalt der Vergangenheit angehören. Wo die Schloten rauchen und die Maschinen das Lied der Arbeit singen, sind heute rauchende Trümmerfelder und Ruinen als Zeugnisse einer Völligkeit des Wahnsinns. Mit nichterner und stabilbarter Konsequenz legt die deutsche Luftwaffe ihre Aufgabe fort. Städte um Städte der großen englischen Rüstungsindustrie wird heimgegriffen und Stück für Stück der englischen Rüs-

stungs- und Wehrkraft unter dem Hagel der deutschen Bomben zerschlagen.

### Der Bericht des DNB

DNB Berlin, 13. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Nacht vom 11. zum 12. Dezember fand, wie bereits gemeldet, ein erneuter Großangriff starker Verbände der deutschen Luftwaffe gegen Birmingham statt. Heftige Explosionen im Südteil, Treffer in Bahn- und Industrieanlagen der Stadt, Explosion eines Gaswerkes mit anhaltend großer Brandwirkung sowie weitere zahlreiche große, mittlere und kleine Brände wurden beobachtet.

Im Laufe des 12. Dezember richteten sich Tagesangriffe gegen London und einige andere Ziele in Südingland.

In der Nähe von Harwich an der englischen Küste gelang es, aus einem Geleitzug einen Dampfer von 3000 BRT mit Bomben zu be-

legen. Durch Volltreffer wurde er am Bug und Heck beratig beschädigt, daß mit seinem Verlust zu rechnen ist. Ein weiterer Handelisdampfer wurde schwer getroffen.

In der Nacht zum 13. Dezember griffen sehr starke deutsche Kampfbombenverbände die Schwerindustrie von Ghessfield in rollendem Einsatz mit größtem Erfolg an.

Die Verminderung englischer Häfen konnte fortgesetzt werden.

Ein Unterseeboot, von dessen Unternehmung ein Teilergebnis bereits bekanntgegeben wurde, meldet als deren Gesamterfolg die Versenkung von insgesamt 27 000 BRT.

In der Nacht zum 13. Dezember flog ein britisches Flugzeug in deutsches Reichsgebiet ein, ohne Bomben abzuwerfen.

Die Gesamtverluste des Gegners am 12. Dezember betragen vier Flugzeuge, von denen zwei durch Flak und zwei im Luftkampf durch einen Aufklärer abgeschossen wurden. Vier eigene Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.

## Hohe Belisshas Mittelmeerpläne

Hintergründe der britischen Manöver / Römische Darstellung der Lage

Wl. Rom, 13. Dezember. (Via. Meld.)

Die verzweifelten Kräfteanstrengungen Englands gegen die italienischen Stellungen in Westafrika und Albanien werden in Rom als Kernstück eines von Hohe Belisshas angeregten strategischen Planes angesehen, die Kräfte Italiens außer Gefecht zu setzen, um sich der schweren Last im Mittelmeer zu entledigen und so dann alle noch vorhandenen englischen Kräfte im Atlantik und zur Verteidigung der britischen Insel selbst zu konzentrieren. Diesem Plan zufolge gebe es eine Rettung Großbritanniens nur dann, wenn der Frontabschnitt Mittelmeer und Afrika für England ausgeschaltet werde.

Nach Ansicht Gaddas habe England in Durchführung dieses äußersten Versuches zu seiner Rettung alle in Westafrika konzentrierten Kräfte Englands und der Dominien mit über einer Viertelmillion Mann und dem stärksten Kriegspotential gegen Italien geworfen, um in Afrika eine Entscheidung im Sinne des Planes Hohe Belisshas zu erzwingen. In Anbetracht dieser Absicht Englands zählen nicht die Zahl der in der Wüste gewonnenen oder verloren gegangenen Quadratkilometer, die Verluste des einen oder anderen, die militärischen Episoden, son-

dern in welchem Zustand sich die beiden Gegner am Ende dieses Versuches befinden. Beim Scheitern des englischen Versuches würde England am Mittelmeer noch schwierigeren Bedingungen als bisher gegenübergestellt werden und den in der englischen Offensive begründeten außerordentlichen Verschleiß an Truppen und Kriegsmitteln nicht mehr ausholen können. Schon jetzt sei klar, daß der englische Versuch in Westafrika zum Scheitern verdammt sei. Und dementsprechend komme auch dem Durchhalten der italienischen Streitkräfte in Westafrika entscheidende Bedeutung für die gesamte Kriegsführung zur Wiederherstellung der letzten und äußersten Anstrengung Englands, sich aus der Schlinge zu befreien, zu.

Der Widerstand der Graziani-Armee gleitert sich damit in die Reihe der positiven Faktoren der Absichtstrategie gegen England, die Gadda mit den deutschen Luftangriffen und Zerstörungen des englischen Rüstungs- und Wirtschaftspotentials, der Bedeutung der deutsch-italienischen Gegenoffensive, den Schrecken unter der englischen Bevölkerung, der katastrophalen Lage der britischen Finanzen, der Besorgnis erregenden Verknappung an Rohstoffen und Gebrauchsgütern in England aufzählt.



Der Führer dankt der Rüstungsindustrie

Der Führer empfing die Mitarbeiter des Reichsministeriums für Bewahrung und Munition und brachte ihnen seinen Dank für die besonderen Verdienste zum Ausdruck. Hinter dem Führer Reichsminister Dr. Todt. (Presse-Hoffmann-M)

rd. Berlin, 13. Dezember.

Als die Regierungen der Westmächte kurze Zeit nach dem Kriegsausbruch die Dokumentensammlungen des Geis- und Manubuches herausgaben, blente dieses Unternehmen dem Zweck, die Schuld am Kriege dem Reich und der deutschen Regierung zuzuschreiben. Schon bei dem Erscheinen der Nordbücher fiel es jedoch auf, wie wenig überzeugend ihre Argumentation war. Es verstärkte sich der Eindruck, daß sich über die naturgegebenen Einseitigkeit eines solchen Rechtfertigungsversuches hinaus die Beweisführung der westlichen Regierungen in großem Ausmaß des Mittels der Fälschung bediente.

Die Berichte, die Kriegsstreiter in London und Paris reinzuwaschen, begannen in Deutschland der klaren Sprache der Nordbücher des Auswärtigen Amtes, die ebenso wie die Argumentation der deutschen Presse Punkt für Punkt diese Rechtfertigungsversuche widerlegte. So mußten die Augen, die sich in anderen Ländern selber erhoben haben, nur diesen bereits erbrachten Beweismaterialien in aller Erinnerung ist die Rede Mussolinis, in der der italienische Regierungskollege die Unabänderlichkeit des englischen Entschlusses zum Kriege nachwies, die seinen Vermittlungsversuch in den ersten Septembertagen zum Scheitern brachte.

Zu dieser Phase des Kriegenscheiterns hat sich vor einiger Zeit auch der damalige Außenminister Bonnet geäußert. Er ist das gleiche in einer Weise, die die damalige französische Meinung schwer belastete, in erster Linie den Ministerpräsidenten Daladier der alle vernünftigen Ratgeber ausschaltete und sein Urteil allein auf die in Paris lebenden Kreaturen des Foreign Office und den traditionell deutschfeindlichen Kreis der hohen Bürokratie des Quai d'Orsay — in erster Linie den Generalsekretär des Außenministeriums Alexis Léger — gründete.

Nebe hat ein weiterer Politiker des Vorkriegsfrankreich seinen Beitrag zu dieser Phase der französischen Kriegsvorbereitung veröffentlicht: Pierre Flandin, ein Handelsminister unter Poincaré und Tardieu, später selbst Regierungskollege, danach bis zum Mai 1936 Außenminister. Flandin hatte schon in den Septembertagen von 1939 die Tätigkeit der Kriegsstreiter in einem Abwärtstrend aufgegeben und war später als Bevollmächtigter der Münchener Politik aufgetreten. Seine Aussage, die in die Form eines Interviews gefaßt wurde, ist wiederum zeichnend, die deutschen Gegenbeweise zu bekräftigen und das trübe Dunkel aufzuheben, das die Verantwortlichen in Paris und London über ihr Tun gebräutet haben. Flandin beginnt seine Enthüllungen mit einem Urteil über das französische Verhalten, das „nur die unwichtigsten Telegramme enthalte und im übrigen vollkommen gefälscht sei“. Ueber die letzten Tage vor der Kriegserklärung, in denen es um Krieg und Frieden ginge, berichtet der französische Politiker, er selbst habe noch am 27. August Daladier aufgesucht und ihm seine Mitarbeit und Unterstützung in der Kammer für den Fall zugesichert, daß die Regierung den Weg der Verhandlung einschlage. „Deutschlands Vostill ist kein Bluff! Hitler wird nicht zurückweichen. Er wird bis zum Ende gehen.“ Aber Daladier hörte nicht. Er verließ sich auf seine Ratgeber, die Flandin noch einmal beim Namen nennt: auf Reynaud, „der dem Ministerpräsidenten immer wieder sagte, daß der Führer von Stunde zu Stunde weicher werde“, auf den deputierten Rumohr, der Otto Strasser am Quai d'Orsay eingeführt hatte, und auf die Informationen des Intelligence Service, der die gleichen Berichte gab wie die jüdischen Ratgeber Daladiers in Paris. Es verwundert nicht, daß gegen diese Einflüsse weder Bonnet noch Flandin noch Francois Ponce aufkommen konnten.

Sehr interessant ist Flandins Hinweis auf die Rolle Neville Chamberlains, der sich ebenfalls mit den deutschen Argumenten gegen diesen fälschlichen Menschen deckt. Chamberlain hatte behauptet, Ribbentrop habe, als er ihm die deutschen Vorschläge für eine friedliche Vereinbarung der polnischen Frage vortrug, absichtlich schnell und undeutlich gesprochen, so daß er ihn nicht hätte verstehen können. Diese wahrhaft kindliche Darstellung des britischen Vostillars, der weder seitig noch physisch seinem Amt gewachsen war, glossiert Flandin

Verloren  
Briefe  
Qu 2 4. K...  
an, Qu 2, 17.  
toter, mo...  
Handschuh  
am 12. 12. verlor,  
um 1/2 Uhr von  
K...  
Verst...  
Musik- und  
Weihnachts-  
platten, Spre-  
apparate  
Radio-Schwab  
J 1, 19  
Kauf...  
NB-Klein...



# Mit Kofan, Bart und Ringellocken ...

„Der ewige Jude“ — ein Dokumentarfilm über das Weltjudentum / Die Erstaufführung in Mannheim

Mannheim, 13. Dezember.

Als vor wenigen Wochen der Film „Jud Süß“ in den deutschen Filmtheatern anlief, konnte man die höchst kritische Wahrnehmung machen, daß sich das Interesse an diesem Film von Tag zu Tag steigerte. Es zeigte sich, daß die umfangreiche Aufklärungsarbeit der Partei und die staatlichen Maßnahmen allmählich doch auch im Volk zu wirken beginnen und immer mehr die Erkenntnis Platz greift, daß das Judentum eine Parasitenrasse ist, deren verbrecherische Veranlagung als Spaltpilz in den Weltvölkern wirkt. Leider hatte aber der Film „Jud Süß“ zwei entscheidende Schwächen, die zwar seinen Wert als aufklärenden Spielfilm nicht beeinträchtigen, aber doch verzeichnen werden müssen. Einmal waren es deutsche Schauspieler, die sich überwinden mußten, um das personifizierte Böse, wie es der Jude tatsächlich ist, darstellen zu können, und zum anderen hatte sich dem Ghettojuden und dem Hofjuden Süß Oppenheimer eine Lücke der Entwicklung, die Herkunft des Jud Süß wurde nur angedeutet und doch hätte ihre Darstellung den Wert dieses Films beträchtlich gesteigert.

Um das Wesen des Juden in seiner ganzen Bosartigkeit und Verworfenheit voll und ganz vermitteln zu können, müssen dokumentarische Mittel angewendet werden. Deutsche Schauspieler sind zwar in der Lage, mittels der Maskenfunktion einen Juden äußerlich darzustellen, es bleibt jedoch immer ein letzter Mangel, der eben nur von einem Juden vollkommen ausgeglichen werden kann. Will man also den Juden zeigen, so wie er ist, dann muß man ihn dort aufsuchen, wo er lebt, in den Ghettos des Ostens.

Schon vor Jahren wurde einmal versucht, in einem polnischen Ghetto Filmaufnahmen zu machen. Leider blieb dem Versuch der Erfolg versagt, weil die damalige polnische Regierung die jüdische Abwehr unterstützte. Erst jetzt, nach der Vernichtung des Polenstaates, konnten deutsche Kameramänner in den Ghettos im Osten das jüdische Leben ohne Schminke und Maske und ohne Zivilisationsstünche im Film festhalten. Zusammen mit anderen Originalaufnahmen aus zeitgenössischen Filmarchiven entstand so ein Dokumentarfilm, der in seiner Beweiskraft und Eindringlichkeit einmalig ist. Juden spielen sich selbst, das heißt: mit der ihnen eigenen Frechheit, teils aber auch mit unverhohlener Freude über das ihnen entgegengebrachte Interesse hatten sie in die Kamera. Wer trotz der umfangreichen Literatur über das Judentum, wer trotz der in Deutschland mit ihm gemachten Erfahrungen, und wer trotz der ausgezeichneten Darstellung im „Jud Süß“ immer noch einen Rest Zweifel über die Rinderwertigkeit der jüdischen Rasse in sich trägt, dem wird dieser Zweifel mit jedem neuen Bild, mit jeder neuen Szene dieses Films ausgerieben. Teufelsfragen, der niedrige Aufwurf der Menschheit, leben uns an. Die Eier nach dem Geld, die ganze verbrecherische Veranlagung, die aus den Mandeläugen, Unvorstellbar ist der Schmutz, den man in allen Ecken aufgeklaubt findet. Man weiß wahrhaftig nicht, was man mehr bewundern soll, die Ueberwindung der Kameramänner, die sich in diesem Chaos Gehalt, Schmutz und Verbrechen wagt, oder die beispiellose Unbesonnenheit, mit der sich diese menschliche Fäulnis vor die Kamera stellte. Ob dies nun in den dicht bevölkerten Straßen des Ghettos oder in den Synagogen bei ihren kultischen Handlungen geschieht — sie tun gerade so, als wäre es für sie eine Ehre, in ihrer ganzen Fekalhaftigkeit auf der Leinwand erscheinen zu können. Gerade der Einblick in das Leben im Ghetto mit der eindringlichen Darstellung des jüdischen Rassencharakters als Ausnießer der Arbeit anderer zeigt deutlich, welche Welten das Judentum von uns trennen. Der Film ist geradezu eine Schule für diejenigen, die einst der Gleichheitschwärmerie verfallen waren, da man vergeblich nach irgend einem Merkmal im Wesen dieser Rasse sucht, das auch nur entfernt an unser eigenes Wesen erinnert. Es wäre zum Beispiel undenkbar, daß in einer christlichen Kirche während einer kultischen Handlung mit aus der Tasche gezogener Wäre gehandelt werden könnte, wie hier mit typischer Unbesonnenheit in der Synagoge gehandelt wird. Ganz drastisch wird jedoch jüdische Wefendart dem Zuschauer in der kurzen Szene

aus einem von Juden gespielten Film vorgeführt, wo Ghettojuden das Turmloch zur Erinnerung an die Abschachtung von 75 000 antisemitischen Personen feiern.

Zwanzig Jahre zurückverlegt fühlt man sich bei einigen andern Szenen. Da werden wieder jene Gestalten lebendig, die einst aus dem Osten kommend, sich ihres Rassen entleerten und sich als sogenannte Zivilisationsjuden am Unglück des deutschen Volkes bereicherten. Die Sklarek, Antister, Isidor Weiss und andere feiern trübliche Urständ. Bilder von der jüdischen Arierkunst der damaligen Zeit zwingen im Vergleich zu unserer Kunstausfassung eindringlich zum Nachdenken. Daneben und zwar als Einleitung haben die Gestalter dieses Films die Wanderung des Judentums aus Vorderasien über die ganze Welt mit den Wanderwegen der Ratten verglichen. Es entspricht auch durchaus dem tatsächlichen Wert der Juden, wenn man sie auch ihrem Wesen nach diesen Schmarokern und Giftträgern unter den Tieren gleichstellt. Die Wandlung des Ghettojuden mit Kofan, Bart und Ringellocken zum Zivilisationsjuden ohne diese jüdischen Attribute findet in diesem Streifen ebenso ihre Darstellung wie die ungeheure internationale Verflechtung des Judentums. Namen wie Rothschild, War-

burg, Montefiore, Sassoon und andere werden in diesem Zusammenhang genannt. Einigen Ausschnitten aus einem amerikanischen Film über die Rothschilds bleibt nichts hinzuzufügen. Sie sind in Darstellung und Tendenz so deutlich, daß sie die ganze Stala jüdischen Gaunerturns offenbaren.

Allein der mildere Teil dieses Streifens genügt, um den ewigen Juden, ob er sich nun in Palästina oder in Polen, in Frankreich oder auf dem Balkan als Schmaroker unter seinen Gastvölkern wohlfühlt, in seiner wahren Gestalt zu zeigen. Sie ist so abstoßend und widerlich, daß es kaum verständlich erscheint, wenn man heute da und dort noch humanitätsbesessenen Menschen begegnet, die an den von den Juden selbst herausbeschworenen Maßnahmen gegen sie Anstoß nehmen. Wenn die Bilder dieses Teils des Films nicht genügen, ihn von jedem und jeglichem Mitleid mit diesem Verbrechervolk zu befreien, der kann es auf die Kernprobe des letzten Aktes des Films ankommen lassen. In diesem letzten Akt werden Szenen von der Schwächung unbelaubter Tiere gezeigt, die so furchtbar sind, daß es angebracht erscheint, Volksgenossen mit empfindsamem Herzen davor zu warnen, sich diesen letzten Teil des Films anzusehen. Wenn zur Illustration



So sah es in London schon vor mehreren Monaten aus. Dieses Bild von nicht näher bezeichneten Gebäuden ist bereits am 21. 9. 40 aufgenommen worden. Wenn man bedenkt, daß sich schon damals die Schuttmassen in den Londoner Straßen häuften, kann man sich eine Vorstellung machen, wie es wohl heute nach den großen Vergeltungsangriffen in London aussehen wird. (Associated-Press-M)

dieser typisch jüdischen, im Talmud vorgeschriebenen Grausamkeit Zeitungsartikel, die sich gegen ein Schächtverbot wenden, aus der Zeit vor der Machtergreifung in die Erinnerung zurückgerufen werden, dann nur zum Beweis für die ungeheure Wandlung, die in Deutschland seit der Machtergreifung durch Adolf Hitler stattgefunden hat.

War schon „Jud Süß“ ein bedeutender Schritt zur Aufklärung des deutschen Volkes über das Wesen des Judentums, so ist der Film „Der ewige Jude“ dazu bestimmt, die letzte Lücke zu füllen und dem nationalsozialistischen Kampf gegen das Weltjudentum eine wertvolle Stütze zu sein. Wilhelm Kitzel.



Juden mit dem Schächtermesser

Nach dem jüdischen Gesetz dürfen Schlachttiere nur bei vollem Bewußtsein geschlachtet werden. Die Schlachtung selbst erfolgt mit einem Schächtermesser. Während alle Kulturstaaten längst die Methode der vorherigen Betäubung der Schlachttiere eingeführt haben, hielten die Juden an ihrem barbarischen Brauch fest, der ihre Kohheit in ein besonders krasses Licht stellt. In Deutschland ist das Schlachten der Schlachttiere bekanntlich längst verboten, aber auch viele andere Kulturstaaten haben den Juden das Schlachten untersagt. Unsere Aufnahme zeigt Juden mit dem Schächtermesser nach vollbrachter „Tat“. (Scheri-Archiv-M)

## Wachsende Bedrohung der britischen Seewege

Ein Artikel der „Krasni Flot“ zeigt die deutsche See-strategische Ueberlegenheit auf

DNB Moskau, 13. Dezember.

Das Blatt der Kriegsmarine, „Krasni Flot“, veröffentlicht eine Betrachtung zur gegenwärtigen Phase des deutsch-englischen Krieges.

In diesem Artikel wird zunächst ausgeführt, daß die britische Strategie heute infolge der völlig veränderten Kriegslage nur noch darauf gerichtet sei, den Kampf in die Länge zu ziehen und sich zu halten. Die barten Tatsachen des Krieges, die sich für Großbritannien sehr ungünstig gestalten haben, hätten das britische Oberkommando dazu gezwungen, sich an die Ermattungsstrategie zu halten, denn jede andere Strategie überseige seine Kräfte.

Am weiteren Abschnitt behandelt der Artikel dann die Frage der britischen Zusubren und die volle Abhängigkeit Englands von der Ein-

fuhr von Rohstoffen und Nahrungsmitteln auf den Seeverbindungsweegen. Die Lage sei für England um so ernster, als etwa im Unter-schied zum Weltkrieg die Zufuhren heute praktisch ausschließlich über den Atlantischen Ozean nach der britischen Insel gingen, während die Erfordernisse der modernen Kriegsführung viel mehr als je an die Rohstoffe gebunden seien, die England einführen müsse. In Ergänzung seiner eingehenden Betrachtungen stellt „Krasni Flot“ dann fest, daß Großbritannien heute von seinen Seeverbindungen viel stärker abhängig als im Weltkrieg sei. Deshalb käme dem Kampf um die Seeverbindungswege auch entscheidende Bedeutung in dem Ringen zwischen Deutschland und England zu.

Das britische Kriegsmittel der Blockade habe sich infolge der allgemeinen Entwicklung der Kriegslage von zweifelhafter Wirkung erwiesen. Man könne nicht annehmen, daß die Wirkung der britischen Blockade sich in Zukunft als stärker erweisen könne.

Damit seien auf den entscheidenden Seekriegsschauplätzen in der Nordsee und im Atlantischen Ozean so gewaltige Veränderungen eingetreten, daß Großbritannien selbst vor der höchst realen Drohung einer Gegenblockade sich

befände mit allen sich für einen Inselstaat daraus ergebenden Folgen. Zur Zeit trete diese so fundamentale Tatsache erst recht in Erscheinung, wo ganz Westeuropa vom Nordkap bis zur Küstala in den Händen Deutschlands sei. Deutschland halte in seinen Händen die see-strategischen Positionen in der unmittelbaren Nähe Großbritanniens.

Diese Positionen würden aktive Operationen gegen die britischen Verbindungswege ermöglichen. Sie seien jedoch auch dadurch von Wichtigkeit, als sie die notwendigen geographischen Voraussetzungen schafften für die breitesten Anwendung von kombinierten Angriffen der Luftwaffe, der Untersee- und der Uebersee-Streitkräfte. Wenn man im Auge habe, daß die Seestreitkräfte Deutschlands in der Hauptsache auf mittleren und kleinen Schiffen und auf der Luftwaffe beruhen, so könne man erst ganz erfassen, was für weite Möglichkeiten Deutschland in dem jetzt begonnenen Kampfe um die britischen Verbindungswege besitze.

Graf Csaty aus Belgrad abgereist. Der ungarische Außenminister Graf Csaty hat in der Nacht zum Freitag nach zweitägigem Staatsbesuch die jugoslawische Hauptstadt verlassen.

## Auffständische Araber in ganz Palästina

Aus britischen Regimentern desertiert / Brücken und Straßen zerstört

h. n. Rom, 13. Dez. (Fig. Ver.)

Ganz Palästina, von der Küste bis zum Toten Meere, wird gemäß den Nachrichten, die aus Syrien eintreffen, von Truppen bewaffneter Araber durchzogen. Die Aufständischen vermeiden unmittelbare Angriffe auf die gut ausgerüsteten englischen Abteilungen, aber sie zerstören Straßen, Brücken und Verbindungswege. In den großen jüdischen Apfelsinenplantagen im Gebiet von Kane ed Gadda sind zahllose Bäume gefällt worden. Für die Engländer besonders unangenehm sind die fortgesetzten Anschläge, die namentlich bei Gaza gegen die einzige Eisenbahnlinie, die Palästina mit Ägypten verbindet, verübt werden. Der Verkehr auf der heute ausschließlich militärischen Zwecken dienenden Linie wird durch die fortwährenden Gleisunterbrechungen stark gemindert. Die militärische Anwesenheit der arabischen Freischaren wurde durch die Engländer selbst

geliefert. Sie stammt von jungen Arabern, die sich zum Schein von den Engländern anwerben ließen, die dann mit so viel Waffen, als sie nehmen konnten, durchbrannten. Die Desertion arabischer Rekruten ist mit ein Grund für die überstürzte Schließung der britischen Werbebüros in Palästina. Nun versucht es England mit einer jüdischen Truppe, die zunächst gegen die arabischen Aufständischen eingesetzt wird. Auch in den anderen arabischen Ländern wächst die Unruhe, ebenso im Irak, wo die englischen Truppenveruche, Bagdad in den Krieg zu treiben, auf Widerstand stoßen.

Ägypten verfolgt die Gärung in Palästina aufmerksam. In verschiedenen Provinzen, aber auch in Kairo selbst, ist die Polizei verstärkt worden. Die britischen Militärbehörden haben wissen lassen, daß sie die ägyptische Polizei für die Sicherung der Okkupationsstruppen unmittelbar verantwortlich machen.



Juden an der Klagemauer in Jerusalem

(Archivbild)



Ein Küßchen in Ehren...

Warten ist ein unangenehmer Zustand. Jeder ist er unangenehm. Nur für Liebende birgt er vielleicht geheime Reize.

Sie will sich am Marktplay von ihrem Soldaten endgültig trennen. Er ist dagegen. Nach kurzem Intermezzo küßt sich das Paar in Schweißigen, über das die Nacht ihren samtigen Mantel breitet.

Das Mädchen küßt leicht und temperamentvoll auf die hintere Plattform. Mit süßem Schwung folgt der Großgewachsene. Die übermüdete Kinder lachen sie sich an.

Da wirft die Schaffnerin die schwere Türe zu. Im gleichen Augenblick liegen sich die beiden in den Armen. Als hätten sie auf diese seltsame Sekunde gewartet.

„Ach Gott, wie nett!“ — hauchte eine mollige Frau, die wenige Schritte entfernt stand.



Alle haben uns geliebt, die Mutter und die Frau, und haben uns erwidert im Genuß des D. S. D. Sonnabend und Sonntag 4. Reichs-Straßenammlung

Achtung, Bücher- und Schallplatten-sammlung!

Hast du, lieber Volksgenosse, deine Bücher-spende für unsere Soldaten schon zurechtgelegt?

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Großkundgebung. Als Abschluß der Kreis-tagung der Nationalsozialistischen Rechts-wahrer findet am Sonntagvormittag im Rabelungensaal eine Großkundgebung statt.

Weihnachtsmärchen im National-Theater. Die Vorstellungen des diesjährigen Weihnachtsmär-chens „Die Gänsehirrin am Brunnen“ von Trude Bebe mit der Musik von Friedrich Gellert begannen einem ungewöhnlich starken Interesse.

IV. Akademiekonzert. Kammerlängerin Diana Demuth singt im IV. Akademiekonzert am 16. und 17. Dezember Vieder von Wagner und Strauß mit Orchesterbegleitung.

Prof. Christians-Cumberland erkrankt. Wegen Erkrankung des Meisters der Gedächtnis-fest muß der Experimentalabend am Samst-ag Konditorei H. C. Thraner

Rasperle hat fürs WSW eine Pfunds-idee

Zur Dezember-Reichsstraßenammlung der Hitler-Jugend an diesem Wochenende

Die Vorstellung war aus. Die Kleinen und großen Kinder gingen bedrückt nach Hause. Rasperle gähnte: „War ganz nett heute, Kinder! Volles Haus — aber ich weiß nicht, wir mühten mal was anderes bringen, irgendwas Neues, das aus unserer Zeit wächst...“

Rasperle selber legte an diesem Abend seine Stirne in Denkerfalten. Während er sein Lieb-lingstrank, Himbeer mit Selters, schlürfte, gingen seine Gedanken spazieren.

Die Hitlerjugend führt Blockade-Krieg

Keine Angst, es geht ohne Blutvergießen und Hungernot ab, denn wir werden von der lieben Jugend nur mit Sammelbüchsen blof-fiert, auf daß wir nicht zuviel Kleingeld nach Hause schmuggeln.

Die Jungmädelsgruppe Waldpark bastelt... Ihre Weihnachtsüberraschungen haben sie in der Waldparkstraße 2a aufgebaut.

Großartiges Ergebnis des 4. Opfer-sonntags in unserer Vaterstadt 4.309,98 RM mehr als beim 3. Opfer-sonntag

Erleichtertes Ehestandsdarlehen bei Einberufung Der Reichsfinanzminister hat nunmehr die zum Teil in der Praxis schon angewandten Erleichterungen für die Bewilligung von Ehestandsdarlehen bei Einberufenen zusammen-gefaßt und durch Erlaß allgemein vorgefchrie-ben.

Die vierzehn Klassen der Oberschule in Ja-bern erhielten je ein schönes, gerahmtes Er-nerbild, das Dr. Daub selbst in Anwesenheit des Oberbürgermeisters und Kreisleiters in Ja-bern in feierlicher Form überreichte.

Anregungen fürs Guffelbaden

Es gibt jetzt allerlei dort zu sehen. Einige Schaulustler an der Ecke in H 2 zeigen uns Nachwerk, wie man es auch herstellen kann.

Wir gratulieren!

Mit dem G. R. ausgezeichnet wurde Gef. Karl Schneider, Eichelsheimerstraße 37.

Das Schuhwallehrenzeichen wurde verliehen: Hermann G. n. t. r., Eichelsheimer Straße 52, und Wilhelm Schneider, Rheinbammstr. 9.

Zum Feldweibel befördert wurde Hff. Josef Balz, Kirchenstraße 14; er erhielt gleichzeitig das Schuhwallehrenzeichen.

die linke Buschleiste, die fleißige Hausfrau, die liebe Jose, die böse Hede, das schraubende Kro-tobil... und sie alle scharten sich um Rasperle, der ihnen nun seine Idee auseinandersetzte.

Am 14. und 15. Dezember, lieber Leser, werden wir uns alle an dieser Rasperle-Son-dervorstellung beteiligen: Er marschiert näm-lich mit seinen frohen Gefellen in einem Mil-lionenheer auf, um diese Dezemberwoche fürs Kriegswinterhilfswerk zu schlagen.

Die Holzabrechen — in dieser Form treten die Rasperlesfiguren auf den Plan — sind im Böhmerwald und Erzgebirge hergestellt wor-den. Monatelang haben die Holzschmied und Heimarbeiter daran geschuft. Viele Buchen-, Ahorn- und Nichtenstämme sind aus den Wäl-dern heringewandert und werden in vielen Arbeitsgängen in diese 15köpfige Rasperlesam-melung

Die grauen Glücksmänner wieder in Front

Heute, am 14. Dezember, reihen sich auch die grauen Glücksmänner wieder in die Front der Helfer des 2. Kriegswinterhilfswertes ein.

Die Kriegswinterhilfe-Lotterie hat wieder sofortigen Gewinnentscheid. Jede Serie ist eine in sich abgeschlossene Lotterie, in der 1 Million Reichsmark Gewinne und Prämien ausgespielt werden.

Führer-Bilder beweisen Verbundenheit

Zeit Mitte August mußte die Tulla-Ober-schule ihren Direktor Dr. Daub mit der Ober-schule in Jabern im Elßah teilen.

Die vierzehn Klassen der Oberschule in Ja-bern erhielten je ein schönes, gerahmtes Er-nerbild, das Dr. Daub selbst in Anwesenheit des Oberbürgermeisters und Kreisleiters in Ja-bern in feierlicher Form überreichte.

Fersenspannen schützen unsere Strümpfe

Das Modeamt der Stadt Frankfurt a. M. hat seine Arbeit auf die neuen Ausgaben der Mode im Kriege eingestellt und insbesondere neue Werkstoffe in die Mode eingeführt.

lie veraubert. Viel Glück und Freude hat Rasperle — schon bevor er sein eigentliches Spiel beginnt — gebracht: die Hersteller ha-ben damit Monate hindurch einen guten Ver-dienst gesunden; außerdem geben solche Auf-träge der Partei den Holzschmiedern und Heim-arbeitern, für deren besetzte Handarbeit man vor Jahren nicht mehr viel übrig hatte, einen Ausstieg und die Möglichkeit, ihre Fertigkeit weiterzubilden und der jungen Generation zu vererben.

Von einer Böhmerwaldfahrt im Spätherbst ist uns dieses Bild Erinnerung. Wir fahren durch eines der stillen Dörfer. Die Dämmerung fällt eben ein. Wir halten an und treten an eines der Holzhäuser heran. Ein neuerlicher Blick durchs Fenster zeigt uns ein entzückendes Bild: da drinnen schafften um den breiten Tisch im milden Lampenlicht die Heimzel-männchen, ja gerade so sieht es aus. Eine Ar-beitsgemeinschaft ist eben dabei, die kleinen Fi-guren zu bemalen. Die Arbeit macht allen Spaß, von den kleinsten Helfern, den paus-bädigen Bublen und flächshaarigen Diraceln, die geschickt den Pinsel führen, bis zum Groß-vater, der die Arbeit schmunzelnd überwacht.

Unter Rasperle freut sich auf die beiden Tage, an denen er mit seiner Mannschaft in allen Gauen Großdeutschlands für das Kriegs-winterhilfswerk sammeln geht. Mit ihm freut sich die deutsche Jugend, die diese Sendboten betreuen und an den Mann bringt. In uns liegt es, beide nicht zu enttäuschen und ihrem Amttum das opferbereite Herz zu öffnen. Rasperles WSW-Idee wird klingenden Segen bringen — zum Leidwesen unserer Feinde, die zu spät erkannt haben, was es heißt gegen das Deutschland Adolf Hitlers zu kämpfen!

„Abt“-Wehrmachtsabend

Weihnachtliche Freuden erfüllen am Don-nerstag die Herzen der bescherten Soldaten im Seidenheimer „Schloß“. In den kamerad-schaftlichen Ansprachen des Regimentskom-mandeurs und des stellvertretenden Bataillonskom-mandeurs schlugen Geist und Glaube unserer Zeit ihren blutvollen Abtismus. Besetzt klang die vom Musikkorps aufgespielten Melo-dien weihnachtlicher Weisen im Kreis der Soldaten wieder und strömten mit dem Licht-erglanz des Weihnachtsbaumes und dem anbei-melnden Schein der Kerzen auf den langen Tischreihen in den liebevoll geschmückten Saal über, in dem sich Kameraden, Stab und Sol-daten in der kameradschaftlichen Stimmung die-ses Abends sichtlich wohl fühlten. Künstler und Künstlerinnen des Nationaltheaters trug-en mit einer bunten Folge künstlerischer Darbietungen zur Erhebung des soldatischen Kreises bei. Unter den Sängern und Sänge-rinnen schloß Heidegard Köhler — wie der An-klang im Saal zu bezeugen schien — mit ihren Arien und kleinen Stimmgangliedern den Vogel ab; Nora Vonderich brachte mit fräulich reifen Scharm gern gehörte Operettenlieder; auch Max Waltrusch erzeute die Soldaten mit seiner lieghaften, gewinnenden Vortragweise einiger Lieder aus Oper und Operette; Chris-tian Kötter hatte stimmungshafte Lieder mitgebracht, die freudig anklangen, und Wil-helm Trüffel widmete sich in seiner bekannten persönlichen Note Balladen und kleinen Lieb-impressionen erster und heiterer Art. Einen großen Anteil an der freudigen Stimmung er-brangen sich einige Mitglieder des Nationalthe-ater-Balletts mit Spitzentänzen, dem lustigen Kaiserwalzer, einem reizvoll komischen Bauerntanz und dem halb scherzenden Holzschubtan-z aus „Jar und Zimmermann“. Soldaten und Künstler schloffen nachher in frohen Stunden den Kreis gemeinschaftlichen Beisammenseins. H. G. K. u.



Das Modeamt der Stadt Frankfurt a. M. hat seine Arbeit auf die neuen Ausgaben der Mode im Kriege eingestellt und insbesondere neue Werkstoffe in die Mode eingeführt.

Table with 2 columns: Time (14. Dezember) and Sun/Starvation (Sonnenaufganga, Sonnenunterganga, Mondaufganga, Mondunterganga) with corresponding times.







Arbeitsautarkie des Betriebes

Dem Betriebsführer, der die Leistungsfähigkeit seines Betriebes von der Seite der Arbeitskraft her ergänzen oder steigern will, stehen zwei Wege offen.

Ein anderer Weg ist der, daß der Betriebsführer daran geht, die noch in seinem Betriebe liegenden Leistungsreserven zu mobilisieren.

Die Berufsberatung erwachsenen ist keine Erfindung von heute. Sie ist vielmehr bereits vor Jahrzehnten in manchen großen Betrieben eingeführt worden.

Ein Beispiel mag an dieser Stelle zeigen, mit welchem Nutzen ein Betrieb von dieser sozialen Einrichtung Gebrauch machen kann.

In Wahrheit ist es aber so, daß dieser Betriebsführer, obwohl er auch seine Sorgen hat, allen Anforderungen, selbst wenn es sich um Produktionsumstellungen oder um die Aufnahme neuer Fertigungsabteilungen handelt, durch innerbetriebliche Umstellungen gerecht werden kann.

Es ist hier nicht nötig, die einzelnen Berufsberatungsmethoden aufzuzählen. Der Erfolg jedenfalls ist der, daß in jenem Betriebe alle Arbeiter und Arbeiterinnen an jeder Maschine zu arbeiten vermögen, daß sie mit ihren Maschinen so vertraut sind, daß sie sie für die einzelnen Arbeiten einrichten können, und schließlich sind die Arbeiter so geschult, daß sie nicht nur leichte Schäden zu beheben in der Lage sind, sondern darüber hinaus dem Betriebsführer wertvolle Vorschläge machen können, wenn es darum geht, Maschinen auf neue Verfahren umzustellen oder für solche Verfahren neue Maschinen zu konstruieren.

Metallbeschaffung und Metall-einsparung

Auf Veranlassung des Reichswirtschaftsministeriums ist ein Arbeitsausschuß für die Anwendung von NE-Metallen in elektrischen Anlagen (A. A. N. E.) anberufen worden, in dem die Reichsminister des Reichswirtschaftsministeriums, der Reichsminister für Metall-, die Reichsminister für Industrie und die einschlägigen Wirtschaftsgruppen und Handwerksverbände des Reichslandes vertreten sind.

Neben dem Einsatz anderer Aufschlusssmittel wird der Ausschuss eine Werkstoffuntersuchung herausgeben, die die vielen im Lauf der Zeit auf diesem Gebiet ergründeten Bestimmungen und Richtlinien sowie die technischen Maßnahmen übersichtlich zusammenfaßt und die nach Bedarf laienlich ergänzt wird.

Um Europas Ernährungs-Freiheit

Staatssekretär Backe über die weitere Intensivierung der Landwirtschaft

Anlässlich der 19. Tagung des Bundes der Freunde der Technischen Hochschule München machte Staatssekretär Backe vor Reichsernährungsministerium weisungsbefugte Ausführungen über die Ernährungsgrundlage Deutschlands und Europas.

Da Deutschland im Gegensatz zu England die Verkehrswege im letzten Krieg nicht bedroht hatte, war der Nahrungsmittelkrieg, den England führte, von Anfang an begleitet.

Mineralölindustrie tagte in Wien

Wissenschaftliche Vorträge zum gegenwärtigen Stand der Forschung

Die Technische Gesellschaft für Mineralölindustrie veranstaltete anlässlich ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung in Wien vom 13. bis zum 15. Dezember eine wissenschaftliche Tagung.

Die Reihe der Vorträge wurde durch das Referat von Dr. Schimmel, Wien, eröffnet, der den gegenwärtigen Stand der Technik hinsichtlich der auf den Verkehrsdienstleistungen im Besonderen, deren Entwicklungstendenzen auf eine Drosselung des Konsums hinweisen mußte.

Nach einem Vortrag von Dr. A. Schmidt, Wien, über die Bedeutung der Erdölchemie, die sich auf die Gewinnung von Erdölprodukten bezieht, schloß die Tagung mit dem Vortrag von Dr. Schimmel, Wien, über die Bedeutung der Erdölchemie für die Gewinnung von Erdölprodukten.

musste die Folgen dieser liberalen Entwicklung tragen. Die nationalsozialistische Staatsführung hat von Anfang an klar erkannt, daß ihr die politische Handlungsfreiheit durch eine solche liberale Einstellung und die dadurch in der Welt herbeigeführte Verlagerung der Ernährungsgrundlagen genommen ist.

Lehrplänehöchstzahlen im Handwerk

Erleichterungen während der Kriegszeit

Zur gleichmäßigen Ausrichtung der Handwerkslehre hat der Reichswirtschaftsminister im Einvernehmen mit dem Reichsarbeitsministerium die höchsten Vorlesungszahlen im Handwerk festgelegt.

Insbesondere im Kriegsfall kann man der Fall eintrifft, daß die Lehrlingshöchstzahlen über 1000 zu werden, sei es, daß Lehrlinge über die Zahl der Lehrlingshöchstzahlen hinaus zu beschäftigen ist.

Die Verhältnisse des Lehrjahres sowie die Einwirkung der Ausbildungsstellen sind daher für die Zustimmung der Lehrstellenverwaltung zu berücksichtigen.

In Kürze

Erziehungsverbot der Seifenindustrie. Der Reichswirtschaftsminister hat durch Verordnung vom 11. Dezember 1940 das Verbot der Erziehung von Kindern im Bereich der Seifenindustrie bis zum 31. Dezember 1942 verlängert.

Konservenindustrie im November

Am November waren die Konservenfabriken, wie die Gruppe Obst- und Gemüseverwertungsindustrie mitteilt, mit der Herstellung von Konserveprodukten in vollem Betrieb.

Wirtschaftliche Maßnahmen der USA gegen Japan

Der Hintergrund der amerikanischen Stahlausfuhrbeschränkung

Tosio, 12. Dezember. Amerikas Haltung gegenüber Japan vor allem in jüngerer Zeit, findet hier zunehmende Beachtung. Die Blätter geben täglich amerikanische Reaktionen wieder und zitieren in verhärteter Weise auf die USA-Presse.

AMOL wirkt schmerzstillend!

AMOL wirkt schmerzstillend! Amol Karmellergel ab 80 Rpt. in Apotheken u. Drogerien

Schaffen gewesen, die praktisch der Weltmarkt nicht hervorbringt. Dieses kleine Zahlenbeispiel zeigt, wie Deutschland nur durch eine Erzeugungsschlacht und nicht durch Einfuhr aus dem Weltmarkt seine Ernährung gesichert hat.

Die europäischen Länder, die mehr oder minder genau wie Dänemark, sei es bei Brotgetreide oder Futtermitteln, stark auf Einfuhr ausgerichtet waren, können schon jetzt, wo Einfuhrmöglichkeiten aus Übersee nicht gegeben sind, aber ebensowenig auch nach der kommenden Neuordnung des europäischen Raumes damit rechnen, in allem Ausmaß Einfuhrmöglichkeiten zu bekommen.

Die weitere Intensivierung der Landwirtschaft in Deutschland und den übrigen europäischen Ländern hängt, wie Staatssekretär Backe zum Schluss feststellte, in Zukunft weitgehend davon ab, in welchem Ausmaß die gesamte Volkswirtschaft im europäischen Raum die Landwirtschaft Europas bei ihren Bemühungen unterstützt.

Unternehmungen

Schwäbische Zellstoff AG, Gingen. Das Grundkapital beträgt 6 (3,4) Millionen Reichsmark. Es wird ein Bericht ausgeben von 410 000 Reichsmark, der sich am 30. November 1939, dem ersten Geschäftsjahr, auf 601 379 Reichsmark erhöht.

Roh-Chemie AG. Aus der Kapitalerhöhung von 1939 sind zum Ende und zur amtlichen Notierung 3 Millionen Reichsmark neue Aktien an der Berliner Börse zugelassen.

DAW-Berlin. Das Stammkapital wurde um 3 auf 5 Millionen Reichsmark aufgestockt.

Papier und Wappe AG, Berlin. Am April dieses Jahres übernahm der Düsseldorf-Herstell-Konzern die Firma Wappe-Werk Adolf Krebs GmbH, Mannheim, die ursprünglich ein chemisches Werk betrieb, jetzt aber nur eine Papierfabrik ist.

Teutische Getreide-Rohstoffe GmbH, Hamburg. Diese einzige, für die Getreideindustrie unabhängige Erzeugnisfabrik ist 3 Prozent in die Hände von 1000 Kleinaktionären auf die erbsenartigen Regale übergeben.

Eine Kalkbrennerei-Gesellschaft in Wien. Die Firma Kalkbrennerei- und Zementfabrik AG in Wien ist laut Handelsregisteramt in Kalkbrennerei Wien GmbH umgewandelt worden.

Handwritten notes and fragments in the right margin, including "An de", "Wannhei", "Der S", "nach G", "beim Ra", "Ruch beim", "beim R", "len, währ", "für in", "ik. Lieber", "der ein", "Koch, der", "Schneider", "Kraft best", "Die Ge", "ganzt best", "Reichsmin", "laufen in", "derum be", "dem Wie", "ihren Tan", "Ein Ge", "in Bresla", "plant, bei", "dagegen", "Amateur", "Ring geb", "Erlande", "schen Wel", "meister, tr", "einander", "unentschie", "ligen Wo", "über seine", "Berlins", "ihrem zw", "Niederlage", "Berlin-S", "2:3 (1:0)", "Das erf", "wird am", "wald durch", "St.-Klub", "offen und", "schen Spr", "an der U", "Der Sch", "menben S", "mit einem", "einem Sp", "angeleitet", "2) Uhr.", "Holland", "berg, Gar", "Januar, e", "penhagen", "Schwimm", "Italien", "wurde Br", "in Münd", "Im Markt", "Gislio weg", "den Runden", "Die Ger", "haben ein", "am 1. Feb", "Die Münz", "eine Münz", "Westfals", "Sonntag", "harten.", "Reiter-P", "und Silber", "gramm ge", "Nach den", "der Sonne", "lage im", "Stadte", "heim.", "Es war", "Ereignis", "gerade ge", "lange Bah", "im ganzen", "GG eine", "ein ehren", "eine knapp", "ten GG", "tet. Die", "letzte", "Jugend", "der Spielf", "berger St", "harts, hab", "erreichten", "Wenn die", "sterlich", "eigenen", "wir nicht"

Strauch-Road in Mannheim

Mannheim, 13. Dezember. In den Weihnachtstagen wird das Mannheimer Eisstadion wieder mit einer großen Veranstaltung ausfüllen...

BSV Mannheim spielt in Straßburg

Mannheim, 13. Dezember. Der BSV Mannheim wird einer Einladung nach Straßburg folgen und am 29. Dezember beim Rasen-Sportclub Straßburg antreten...

Das Neueste in Kürze

Die Geschwister Kaufin wiederholten auf ganz besonderen Wunsch des Reichsministers, Reichsminister Dr. Sepp-Inquart ihr Schauspiel in der Amsterdamer Apollo-Halle...

Ein Europa-Boxturnier ist für August 1941 in Breslau anlässlich der 700-Jahrfeier geplant, bei dem ein großer Teil der an den Europameisterschaften teilnehmenden Amateure...

Orlando und Ventura, die beiden italienischen Weltgewichtler und früheren Europameister, trafen in Rom zum vierten Male aufeinander...

Berlin's Eishockeyspieler mühten sich bei ihrem zweiten Gastspiel in Stockholm eine Niederlage hinnehmen. In einem Städtekampf Berlin-Stockholm unterlagen sie knapp mit 2:3 Toren...

Das erste Feldberg-Eispringen des Winters wird am Sonntag, 15. Dezember, im Schwarzwald durchgeführt. Die Veranstaltung, die der Ski-Klub Freiburg i. Br. ausrichtet...

Der Schwarzwald-Winter wird am kommenden Sonntag vom Skilub Hintersarten mit einem Kanalarlauf über 10 Kilometer und einem Sprunglauf an der Kirchwaldschanze eingeleitet...

Hollands Schwimmerinnen Lopic Boalberg, Car Rint und Nic van Been werden im Januar einer dänischen Einladung nach Kopenhagen folgen...

Italienischer Boxmeister im Schwergewicht wurde Preciso Verlo, der am 21. Dezember in München gegen Heinz Kajel antrat...

Die Gewichtheber von Wien und München haben einen neuen Städtekampf vereinbart, der am 1. Februar in München durchgeführt wird...

Weltrekordmann Rudolf Harbig kann am Sonntag beim Berliner Hallenpokal nicht antreten. Aus diesem Grunde wurde der 1000-Meter-Lauf, an dem auch Hym, Schaumburg und Seidenbusch teilnehmen sollten...

An zwei Fronten Hockey-Städteämpfe gegen Heidelberg

Mannheims Frauen und Männer messen am Sonntagmorgen mit den Vertretern der „Hochburg“ ihre Kräfte

Ph. H. Mannheim, 13. Dezember. Nach dem Abschluß der Vorrunde bringt uns der kommende Sonntag als interessante Einlage in diesjährigen Hockeyprogramm das Städtepiel Heidelberg - Mannheim...

Es war schon immer für die Mannheimer Vereinsmannschaften ein besonderer Ansporn, gerade gegen die Heidelberger Vereine, die lange Jahre hindurch insbesondere durch den im ganzen Reich mit als führend bekannten HSV eine dominierende Stellung einnahmen...

Wenn die Vorrunde um die Badische Meisterschaft einen Mannheimer Verein mit knappen Vorsprung an der Spitze sieht, so dürfen wir nicht vergessen, daß der am Sonntag gegen

BSV Mannheim und SV Waldhof kämpfen um die letzte Chance

Zum 52. Mal stehen sich am kommenden Sonntag die alten Rivalen in einem Punktkampf gegenüber

R. H. Mannheim, 13. Dezember.

Der vorletzte Spieltag in der Vorrunde der badischen Fußballbereichsmeisterschaft bringt am Sonntag die Begegnungen...

SV Mannheim - SV Waldhof und Reichsbürger SC - 1. SV Weinstadt sind somit hat Mannheim wohl einmal mehr, aber recht spät, sein „Spiel der Spiele“, dessen Schauplatz die alte, traditionsreiche Sportstätte bei den Brauereien sein wird...

Zum 52. Male werden sich die beiden großen Mannheimer Lokalrivalen BSV und SV Waldhof in einem Meisterschaftskampf gegenüberstehen, das auch heuer wieder seine Anziehungskraft auf die vielen Fußballfreunde unserer engeren Heimat ausüben dürfte...

ten Runden unter glücklichen Umständen doch noch aufgehoben werden könnten.

So wird es auch am Sonntag wieder zu einem Großkampf erster Ordnung kommen, aber man wird sich, wie man dies in den letzten Jahren so gewohnt ist und wie es jeder ansässige Sportmann auch erwartet, in titterlichem Geiste betreiben. Mannheims noch immer recht stattliche Fußballgemeinde freut sich auf ein großes Spiel seiner schon berühmt gewordenen „Ase“, die sich schon so viele prachtvollen Kämpfe geliefert haben...

Wenn wir auch leistungsmäßig und nur bedingt durch die außerordentlichen Verhältnisse keine Abstriche vorzunehmen müssen, so wissen wir doch, daß sowohl Waldhof wie auch BSV sich bei fast jeder Begegnung zu besonderen „Taten“ aufschwingen und der sportliche Ehrgeiz wird auch diesmal haben wie drüben ein gesteigertes Tempo bestimmen...

Waldhofs Handballer müssen nach Weinheim

Kommt der BSV Mannheim endlich zu seinem ersten Punkterfolg?

WK. Mannheim, 13. Dezember.

Der kommende Sonntag bringt in der Handball-Bereichsmeisterschaft wieder ein volles Programm. Waldhof, Friedrichsfeld und Reich hatten zwar im Laufe der Woche um Abfertigung ihrer Spiele nachgedacht...

Ein sehr schwerer Gang steht dem Meister bevor, der nach Weinheim reisen muß. Die Waldhofs werden sich hier, zumal mit Erfolg gespielt werden muß, doppelt vorsetzen müssen. Die Weinheimer haben den Reiter schon einen Punkt abgenommen und werden ihren ganzen Ehrgeiz einbringen, auch gegen den Meister ehrenvoll zu bestehen...

Auf dem Brauereiplatz kommt es wieder zu

einem Doppelspiel, die beim Publikum großen Anklang gefunden haben. Vor dem „Spiel der Spiele“ BSV - Waldhof empfangen die Reichsspieler den TB Friedrichsfeld. Bei etwas Glück und vollem Einsatz sollte den Reichsspielern der erste Punkterfolg möglich sein...

In der ersten Klasse gibt es in Hockenheim ein äußerst wichtiges Spiel. TB Reulshelm muß in Hockenheim antreten und hat bei einem Sieg die Staffelmesserschaft errungen. In Mannheim trifft Rein Seckenheim auf eigenem Platz mit dem Ramensbitter aus Redern zusammen...

Frankfurter Ringergäste beim BSK 86

Die Mannschaft des Deutschen Meisters Leichter Gegner der Mannheimer

Mannheim, 13. Dezember.

Am Sonntagmorgen steigt in Mannheim seit langer Zeit wieder einmal ein Ringerkampf, der ganz dazu angetan ist, das Interesse am Ringkampf in der früheren „Hochburg“ Mannheim wieder neu zu beleben...

Am Sonntagmorgen steigt in Mannheim seit langer Zeit wieder einmal ein Ringerkampf, der ganz dazu angetan ist, das Interesse am Ringkampf in der früheren „Hochburg“ Mannheim wieder neu zu beleben. Der in den letzten Wochen wieder überaus rührige BSK 86 hat es sich nicht nehmen lassen, seine neue Ringerkampfstätte, „Schwarzes Kammer“, G. 2. 7, mit einem besonderen Ereignis einzuwidmen...

Am Sonntagmorgen steigt in Mannheim seit langer Zeit wieder einmal ein Ringerkampf, der ganz dazu angetan ist, das Interesse am Ringkampf in der früheren „Hochburg“ Mannheim wieder neu zu beleben. Der in den letzten Wochen wieder überaus rührige BSK 86 hat es sich nicht nehmen lassen, seine neue Ringerkampfstätte, „Schwarzes Kammer“, G. 2. 7, mit einem besonderen Ereignis einzuwidmen...

Am Sonntagmorgen steigt in Mannheim seit langer Zeit wieder einmal ein Ringerkampf, der ganz dazu angetan ist, das Interesse am Ringkampf in der früheren „Hochburg“ Mannheim wieder neu zu beleben. Der in den letzten Wochen wieder überaus rührige BSK 86 hat es sich nicht nehmen lassen, seine neue Ringerkampfstätte, „Schwarzes Kammer“, G. 2. 7, mit einem besonderen Ereignis einzuwidmen...

Techniker, die alle Register ihrer reichen Kunst aufzuzählen wären, um ihr ihr Harde zu legen. Mittelgewicht. Der harte und erfolgreiche Schwergewichtler hat in Egidmann-Wannheim einen tollkühnen Gegner, der schon viele schöne Uberschneidungen zu Hause hat...

Schwergewicht. Der Deutsche Meister Leichter ist die härteste Blöße der Frankfurter, der gegen den Mannheimer Reiter, einen talentierten, weichehrwürdigen Rodowandiger, aber ganz aus sich herauskommen muß, um zu entscheidendem Erfolg zu kommen...

Schwergewicht. Schwinger-Frankfurt ist einer der besten Vertreter dieser Klasse. Heider-Mannheim, der Deutsche Meister der Männerklasse, ist an Gewicht und Erfahrung überlegen, es wird jedoch nicht, den Anruf der Jugend anzunehmen...

Fernwettkampf der Mannheimer Schützen

In beiden Schiebarten gegen den Schützenkreis Hegau-Bodensee erfolgreich

Mannheim, 13. Dezember.

Die beiden Schützenkreise Mannheim und Hegau-Bodensee fanden sich in einem Fernwettkampf gegenüber. Die von Kreisvorsitzender Böger-Mannheim und Kreisvorsitzender Jola-Zingen getroffenen Vorbereitungen gewährleisteten eine einwandfreie Durchführung des Kampfes...

Mannheim war in beiden Schiehartent Kleinfalber 1827:1726 und Wehrmann 2477:2419 erfolgreich. Die besten Schützen der Mannheimer waren: Ringelweber Nagel von der Post 204 mit 197 Ringen (Kleinfalber) und Vereinsführer Baumgart von der „Diana“ mit 223 Ringen (Wehrmann).

beiden Lägern entsprechend vorbereitet hat. Wohl ist keiner der beiden großen Gegner in der angenehmen Lage, auf allen Mannschafteiposten mit „starkem Geschütz“ aufzufahren, aber der

BSV Mannheim mit: A. Jakob; Conrad, A. Jakob; Henninger, Köhling, Fetsch; Spindler, Tanner, Würtemberger, Fuchs, Schwarz, und der

SV Waldhof mit: Traub; Maler, Engelhardt; Adam, Heermann, Range; Nolenda, Hans, Eberhardt, Fennig, Graf

föhren zwei Mannschaften auf Feld, die in der Lage sind, selbst „Hilfsbeige“ Erwartungen zu erfüllen.

Der BSV muß auf die Teilnahme des verletzten Mohr verzichten, aber noch schmerzlicher wird man auf Waldhofseite den Torhüter Erb vermissen. Vielleicht wird die Waldhofmannschaft noch eine Änderung erfahren, allein, die Eis der Rasenpieler erscheint - auf dem Papier wenigstens - weit härter als in der ganzen letzten Zeit...

Von den bisherigen 31 Meisterschaftstreffen bleibt ein abgebrochenes Spiel ungewertet. Es gab 24 Abwehrsiele, 20 Siege des BSV und 6 Spiele nahmen einen unentschiedenen Ausgang bei einem Torverhältnis von 108:57 zu Gunsten Waldhofs.

In Freiburg treffen der BSK und der 1. FC Friburg zusammen. Den stark verbesserten Freiburgern mit ihrer bewährten Wintermannschaft muß man die größeren Siegesaussichten einräumen.

Schießmeisterchaft

Mannheim, 13. Dezember.

In den Schießmeisterchaftstreffen ist jetzt die Entscheidung gefallen. Der TB Eppelheim gewann auch sein letztes Spiel in Rohrbach und hat nunmehr 20 Punkte erreicht. Da sich seine gefährlichsten Rivalen Lang Waldheim und A. Haag, Eppelheim mit 3:3 die Punkte teilen, können beide den Spitzenreiter nicht mehr einholen...

Aktion-Union Mannheim - Lang Waldheim 6:6, Eppelheim - TB Eppelheim 1:5, Lang Waldheim - TB Eppelheim 3:3, Aktion-Union Mannheim - Eppelheim 6:6, Daimler Benz Mannheim - Aktion-Union Mannheim 6:6, TB Eppelheim - TB Eppelheim 6:6, Eppelheim - Daimler Benz Mannheim, A. Haag - Lang Waldheim 1:5. Die letzten Spiele der Rückrunde finden nun statt:

14. 12.: Daimler Benz Mannheim - Eppelheim, TB Eppelheim - A. Haag, Eppelheim, 15. 12.: TB Eppelheim - Daimler Benz Mannheim, 17. 12.: A. Haag, Eppelheim - TB Eppelheim, 21. 12.: TB Eppelheim - Daimler Benz Mannheim, A. Haag, Eppelheim, 15. 12.: TB Eppelheim - Daimler Benz Mannheim, Post-SV Heidelberg - Daimler Benz Mannheim.

- 1. Wilhelm Enig, 109 Mannheim, 149 Kleinfallber, 102 Wehrmann; 2. Adam Wehrbach, 109 Mannheim, 158, 189; 3. Fritz Baur, 109 Mannheim, 147, 198; 4. Georg Reul, „Diana“ Mannheim, 151, 219; 5. Hermann Bell, 109 Mannheim, 155, 212; 6. Alfons Baumgart, „Diana“ Mannheim, 154, 225; 7. Trauter, „Diana“ Mannheim, 160, 201; 8. Sauer, „Weißer“ Mannheim, 161, 188; 9. Hermann Wolf, „Weißer“ Mannheim, 162, 204; 10. Richard Köhler, „Diana“ Mannheim, 167, 221; 11. Baumann, „Weißer“ Mannheim, 136, 210; 12. Vogel, „Volk“ Mannheim, 167, 210.

HB-Vereinskalendar

- BSV Mannheim, Sonntag, BSK-Platz, 10.45 Uhr: 2. Stadionhandball - BSK 86, 13.15 Uhr: 1. Handball - Mannheim-Friedrichsfeld 1 (Kleinfalber); 11.30 Uhr: A. Haag - Waldhof; fremde Gäste: 9.15 Uhr: A. Haag - BSK 86; 10.30 Uhr: 2. Jungmannschaft - SV Waldhof; 10.30 Uhr: Jungfrau - SV Waldhof (sonntags); jeden Montagabend auf der BSK-Gelände, N. 7. 8. um 20 Uhr pünktlich, Sitzung der Vorsitzenden der Jugend- und Seniorenmannschaften sowie der Vertreter der einzelnen Mannschaften.

Siloanlagen und Feldfutterbau in der Rheinebene

Sampertheim. Im Rahmen der Erzeugungspläne 1941 fand im 'Darmstädter Hof' eine zahlreich besuchte Bauernversammlung statt...

Der Feldfutterbau ist in vermehrtem Maße zu betreiben, wobei Luzerne und Klee als feld- und einweckhaltig zu bevorzugen sind...

Im kommenden Jahre ist auch mit einer strengeren Eiererkassung zu rechnen. Jeder Hühnerhalter muß Eier abliefern...

In der Diskussion wurde angeregt, daß die noch brachliegenden staatlichen Wiesen und Acker besser erfasst werden sollten...

Auch im Winter täglich Vitamine

Es ist noch lange kein Grund zum Jammern, daß das Obst jetzt knapp geworden ist. Es ist trotzdem immer noch möglich, sich an jedem Tage die erforderliche Vitamine einzuverleiben...

Die Fortführung der Erbhöfe

Regelung der Erbfolge nach dem Aeltestenrecht / Ueber 9000 Erbhöfe in Baden

Baden besitzt nach der letzten Erhebung vom 25. Januar 1940 9189 Erbhöfe. In zahlreichen bäuerlichen Kreisen wird immer wieder die Frage aufgeworfen: Wer erhält nach Brand und Gefeh den Erbhof?

Durch die gesetzliche Auerbenordnung ist die Reihenfolge, nach welcher die Verwandten auerbenberechtigt sind, festgelegt. Man unterscheidet Auerben von der ersten bis zur sechsten Ordnung. Ein Verwandter ist nach dem Gefeh zur Auerbenfolge nicht berufen, solange ein Verwandter einer vorhergehenden Ordnung vorhanden ist...

Das Kind wird vom Vater zum Nachfolger an dem Hof bestimmt, welches sich am besten eignet, dadurch wird im Sinne der Leistungsstärke gewirkt. Zur Vermeidung jeden Streit-

15 000 Beamte halfen die Ernte bergen

Großzügiger Einsatz mit 134 658 Tagewerken mit 1 Million Arbeitsstunden

Ebenso wie alle anderen Stände und Berufsgruppen ist auch die nationalsozialistische Beamtenschaft zur Stelle, wenn es gilt, Hand an ein großes Werk zum Einsatz der Nation zu legen. Ein eindrucksvoller Beweis für diese Tatsache ist wiederum der Ernteeinsatz der Beamten des Gauess Baden...

Der Ernteeinsatz der Beamten des Gauess Baden hat manchen, der da glaubt, der Beamte führe ein 'rubiges Dasein' eines besseren belehrt und ihn erkennen lassen, daß die Beamten und Beamtinnen Badens innig mit den Fortberungen unserer Zeit verbunden sind.

Kameradschaft über den Rhein

Karlsruhe. Bei der Kreisamtsleitung der NS-Volkswohlfahrt in Straßburg fand eine



In einem der vorbildlichen Operationssäle der deutschen Wehrmacht PK-Schröter-Weitbild (M)

Kleine Meldungen aus der Heimat

Elfässer Betriebsführer zu Gast

Bruchsal. Dieser Tage hatte die Stadt auch einen Besuch aus der Wirtschaft des Nachbarraumes: 40 elfässische Vertriebsführer kleiner und mittlerer Sägewerke und Holzverarbeitender Betriebe kamen aus ihrer Vertriebsregion...

wurde für 40jährige Tätigkeit mit dem goldenen und Vertriebsdolcheher Belohnung für 25jährige treue Dienstzeit mit dem silbernen Treudienstehrenzeichen geehrt. ...

Goldene Hochzeiten und Altersjubilare

Bruchsal und Kraichgau. In der letzten Zeit konnten im Bruchsal und Kraichgau folgende Ehepaare das seltene Fest der goldenen Hochzeit begehen: in Forst die Eheleute Heinrich Fritzes, in Mingoßheim die Eheleute Otto Müller und Frau geb. Dohlfeld, in Heuten die Eheleute Landwirt Joh. Schmitt 2 und Frau Franziska geb. Geiß, in Wiesental die Eheleute Adolphus Marx und Frau Marie geb. Erbe, in Rathsfeld die Eheleute Philipp Wroth und Frau Katharina. ...

Sängerjubiläum

Eppingen. In Eppingen konnte dieser Tage der NSV 'Frohlinn' sein 15jähriges Bestehen feiern. Er tat dies in kleinem Rahmen mit einer Würdigung der Vereinsgeschichte durch den Schriftführer Erwin Wöhner, der die großen Verdienste des Vereins in der Pflege des deutschen Liedes hervorhob. ...

fern aufweisen konnte gegen 7 Milchschweine und 20 Kühe beim Schweinemarkt in Biesloch. Für Milchschweine wurden 50-64 Mark, für Kühe 68-108 M. bezahlt.

Derwundete lernen Kurzschrift

Kedargemünd. Die Verwundeten im hiesigen Reservelazarett werden von Zeit zu Zeit durch Unterhaltungsabende erfreut. Das geschah auch dieser Tage wieder, wobei die Musikkapelle Schmittheim (Heidelberg) den unterhaltenden Teil übernommen hatte. ...

Weibliche Leiche aufgefunden

Orschweiler. Auf dem Bahnkörper der Rheintal-Linie Freiburg-Offenburg wurde zwischen den Stationen Orschweiler und Ringheim eine weibliche Leiche aufgefunden. Die näheren Feststellungen haben ergeben, daß es sich bei der Toten um die ledige, 40 Jahre alte Stephanie Waldner, gebürtig aus Ettlenheim, handelte. ...

Dorfsicht in Getreidesilos

Die Sicherstellung unserer Ernährung hat die Einlagerung von Getreide (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer usw.) notwendig gemacht. Das in den Getreidesilos eingelagerte Getreide unterliegt einer regelmäßigen Prüfung. ...

Durch Atmung und Gärung des Getreides bildet sich die Kohlendioxid, insbesondere bei Lagerung in Hochsilos. Die Bildung der Kohlendioxid kann so stark werden, daß sie den leeren Raum des Silos über dem Getreidespiegel vollständig füllt. ...

Der Reichverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften hat ein 'Silo-Verbot' herausgegeben. In diesem werden nach Ausweis der Gefahren u. a. folgende besonderen Schutzmaßnahmen aufgeführt: Einsteigen in besetzte Silos ist nur bei dringender Notwendigkeit und unter Hinzuziehung eines an der oberen Silo-Oeffnung aufzustellenden Beobachters. ...

Bahndreher der Flugtechnik

An einem schönen Dezembertag des Jahres 1915 rollte auf dem Militärflugplatz zu Döberitz ein Flugzeug an den Start, das für die weitere Entwicklung der Fliegerei von revolutionärer Bedeutung war. Es war ein Flugzeug, das ganz aus Metall gebaut war, nur eine Tragfläche besaß, die sich dank ihrer stabilen Metallkonstruktion selbst trag und leiserer Verpannung oder Stahlbrüche bedurfte. ...

Wasserstand 15. Dezember

Rhein: Konstanz 323 (-), Rheinfelden 252 (-17), Breisach 241 (-27), Rehl 330 (-25), Straßburg 320 (-20), Marau 518 (-16), Mannheim 465 (+30), Raab 353 (+39), Rahn 421 (-32). Neckar: Mannheim 478 (+3).

Advertisement for 'Hakenkreuzbanner' featuring a logo and text about subscriptions and advertising rates.

Advertisement for '38er u. 39er Original-F...' with details about the product and contact information.

Advertisement for 'Mehrere eventuell a...' with details about the product and contact information.

Advertisement for 'Kraftf...' and 'BMW-Sp...' with details about the products and contact information.

Advertisement for 'BMW-Li...' and 'Wander...' with details about the products and contact information.

Advertisement for 'Anordnung...' with details about the product and contact information.

schweine in Wies- 64 März, ...

Orper der wurde d Ringen. Die ...

ung hat Roggen, ...

Betriebs andere bei der Kob- den le- despiegel geruchlose ...

h

es Jahres zu Döbe- für die n revolu- in Flug- war, nur ihrer Kob- feiner- wurde. Es t haben, — unter tagezuge- die Luft gen“ von e schlie- ndenfillo- Meter er- zip aller aus den u bauen, flugzeug lung, die ngen der esen, das Dies- ung aus er langen mit der 88\* einen und die oll best- flugzeug, e stellt ist, war es unmd- einzeteite, laudragte gel Tag besonders



**Möhren**  
alkoholfrei  
Für die zusätzliche Ernährung!  
Wiesbaden  
Haderbräu München  
Vertrieb: Wilhelm Müller  
Münsterwasser - Großbadstraße  
Mannheim, Hafentstraße 11  
Fernsprecher 21636 und 21612

**38er u. 39er Niersteiner Original-Faschen-Weine**  
Von ersten Öflern abgezogen.  
Angebot unter Nr. 101 789 VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Mehrere Pappkästen eventuell auch Holzkästen**  
mit oder ohne Deckel, Breite und Höhe ca. 20 cm, festmachende Tiefe 26 cm, zu kasten gesucht.  
Preisangebote unter Nr. 101 786 VH an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Kraftfahrzeuge**  
**BMW-Sport**  
80 PS, 2-Sitzer, 15 000 km  
**Ford-Eifel**  
Sport-2-Sitzer, 2000 km  
**Aero-Limus.**  
4stzlig, 1000 ccm, 2000 km  
**Aero-Limus.**  
4stzlig, 1000 ccm, 5000 km  
zu verkaufen. (101908V)  
**Hans Schmitt, Automobile**  
Mannheim, N 7, 8, Ruf 21288

**BMW-Limusine**  
45 PS, neues Modell  
**Wanderer**  
2,3-Liter-Kabriolet mit Radio, Schneek. u. Zubeh.  
**Mercedes-Benz**  
2-Liter-Kabriolet  
**Ford V8 Limusine**  
4stzlig, 22 000 km  
zu verkaufen. (101909V)  
**Hans Schmitt, Automobile**  
Mannheim, N 7, 8, Ruf 21288

**Anordnungen der NSDAP**  
NS-Frauenfront, Wohlfahrten. Die ...

**Amtl. Bekanntmachungen**  
**Maul- und Klauenfeuche in Sulzbach**  
Nachdem im Sinne des Anton ...

**Maul- und Klauenfeuche in Obingen und Pfankahl**  
Nachdem die Maul- und Klauen- feuche in Obingen und Pfankahl ...

**Maul- und Klauenfeuche in Obingen und Pfankahl**  
Nachdem die Maul- und Klauen- feuche in Obingen und Pfankahl ...

**Maul- und Klauenfeuche in Obingen und Pfankahl**  
Nachdem die Maul- und Klauen- feuche in Obingen und Pfankahl ...

**Maul- und Klauenfeuche in Obingen und Pfankahl**  
Nachdem die Maul- und Klauen- feuche in Obingen und Pfankahl ...

**Maul- und Klauenfeuche in Obingen und Pfankahl**  
Nachdem die Maul- und Klauen- feuche in Obingen und Pfankahl ...

**Maul- und Klauenfeuche in Obingen und Pfankahl**  
Nachdem die Maul- und Klauen- feuche in Obingen und Pfankahl ...

**Maul- und Klauenfeuche in Obingen und Pfankahl**  
Nachdem die Maul- und Klauen- feuche in Obingen und Pfankahl ...

**Maul- und Klauenfeuche in Obingen und Pfankahl**  
Nachdem die Maul- und Klauen- feuche in Obingen und Pfankahl ...

Als VERMÄHLTE grüßen  
**Heinz Schärer Feldwebel**  
**Liese-Lotte Schärer geb. Biltroff**  
Mannheim, Seckenheimer-Str. 112, den 15. Dezember 1940  
Tausung in der Friedenskirche am Sonntag, 15. Dezember, 12.15 Uhr

**Freude bereiten**  
**SCHUHE VON HARTMANN**  
**HARTMANN**  
MANNHEIM-OSRAMHAUS 07.13

**Schwerhörige!**  
Auf den Weihnachtstisch eines jeden Schwerhörigen gehört unbedingt das neueste ...

**Danksagung**  
Für die uns anlässlich des Todes unseres lieben Entschlafenen, Herrn  
**Gustav Berthold**  
Lokomotivführer I.R.  
erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir allen, insbesondere denen, die dem lieben Verstorbenen das letzte Geleit erwiesen haben. Ganz besonderen Dank für die Kranzspenden, für die öfteren Besuche der Herren Geistlichen von St. Josef und für die trostreichen Worte am Grabe, sowie der Reichsbahndirektion Karlsruhe für den ehrenvollen Nachruf.  
Mannheim (Eichelsheimerstraße 16), 14. Dez. 1940.  
Frau Lina Berthold Witwe und Angehörige

**Statt besonderer Anzeige!**  
Unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau  
**Eva Dannenberger**  
geb. Hähly  
ist heute nachmittags nach Vollendung des 79. Lebensjahres entschlafen.  
Mannheim (Gontardstr. 7), den 12. Dezember 1940.  
Für die Hinterbliebenen:  
**Prof. Dr. Otto Dannenberger**  
s. Z. Hauptmann in der Wehrmacht  
Beerdigung: Montag, 16. Dez. 1940, nachmittags 2.30 Uhr.

**PELZ**  
Umarbeitungen  
**Füchse**  
s. versch. Preislisten  
**Th. Kunst jr.**  
R 3, 9 u.  
Weldenstr. 6

**Ankauf**  
von  
allen **Zahngold**  
**Gold**  
**Platin**  
**Silber**  
**Brillanten**  
Friedens Silberarbeit  
fachm. Bedienung  
**H. HARTMANN**  
**APEL**  
Juwelier  
P 3, 14 Pfaffen-  
weg gegenüber Hode-  
haus Neugebäude  
Gen. Besch.  
A. u. C. Nr. 4008170

**Elektrische Rückstrahler**  
eingetroffen  
**Paffenhuber**  
MANNHEIM  
N 1, 14, Marktplatz

**GOLD**  
Schmelzwerk und  
Bullionwerk  
Misch-Edelberger,  
Witberggerstraße,  
Waldhofstraße 14  
**Karl Leister,**  
Ov 5, 15, Markt- und  
West 4, 40/13792

**Künstler**  
schufen die  
schönen Te-  
peten, die Sie  
bei mir unver-  
bindl. bewun-  
dern können.  
Wann kommen  
Sie?  
**Böfinger**  
Seckenheimer Straße 41  
Ruf 43098

**Küstenverschleimung Asthma**  
**Katarrhe Bronchitis**  
Auf die goldenen Zeiten einer gesunden, reisefähigen ...

**Derjenige Herr**  
der kürzlich seinen  
defekten Füllhalter  
zur Reparatur  
brachte, war schla-  
u, er wird sich nicht  
mehr Wäsche, Briefe  
und Hände beschmut-  
zen. Seien Sie ge-  
rade so schlau und  
kommen Sie zu  
**Fahlbusch**  
im Rathaus.

**Das Feldpost-  
paket**  
soll eine Deber-  
tasche sein.  
Der Soldat freut sich,  
wenn er nicht immer  
die gleichen Gegen-  
stände bekommt. Son-  
dern wenn das Feld-  
postpaket in dem er  
eine kleine Abwech-  
slung findet. Es ist  
nicht immer leicht,  
solche Liebesgaben  
zu finden, wer  
aber aufmerksam den  
Anzeigenteil des MB  
durchsieht, der wird  
auf viel Passende  
stossen, denn unsere  
Einzelhandels-  
geschäfte zeigen in  
ihren Anzeigen viel  
verschiedenes, die sich  
als Liebesgaben  
eignen. In den  
Feldpostpaketen  
sind folgende Gegen-  
stände zulässig:

**Einzelmöbel**  
Schränke 55.-  
einzigartig  
**85 105 115.-**  
breitläufig  
**115 195 210.-**  
Küchenschrank  
**22.- 25.- 30.-**  
Betten  
**50.- 55.- 65.-**  
Rohrbetten mit  
und ohne Kasten,  
**75 95.- 105.-**  
Küchenschrank  
**55.- 65.- 75.-**  
Einzelbetten  
**90 95.- 100.-**  
Einzelbetten  
**10.- 15.-**  
H. Paumann & Co  
Verkaufshaus  
T 1, Nr. 7-8

**Familienanzeigen gehören in's MB**  
Ihre VERMÄHLUNG geben bekannt  
**Wilhelm Ebert**  
**Gertraud Ebert geb. Bock**  
Mannheim 14. Dezember 1940  
Waldhofstr. 213  
Guxhaus

Am 12. Dezember entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere ihm geliebte, herzengute Tochter und Nichte  
**Liselotte Schreiber**  
im Alter von nahezu 30 Jahren.  
Mannheim, den 14. Dezember 1940,  
Thorckerstraße 9  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**E. Gutmann**  
Beerdigung: Samstag, 14. Dez. 1940, 13.30 Uhr.

Am 12. Dezember 1940 verschied nach langem Leiden unser Gefolgshaftsmittglied, Herr  
**Georg Hetzel**  
Schlosser  
Wir werden dem Verstorbenen, der sich allgemeiner Wertschätzung bei seinen Arbeitskameraden erfreute, ein ehrendes Gedenken bewahren.  
Mannheim, 14. Dezember 1940.  
Betriebsführung und Gefolgschaft der  
**Siemens-Schuckert-Werke A.-G.**  
Zweigniederlassung Mannheim

**Todesanzeige**  
Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante, Frau  
**Barbara Kärcher wwe.**  
geb. Lösch  
ist am 11. Dezember im Alter von 72 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben nach kurzer Krankheit für immer von uns gegangen.  
Mannheim, Lampertheim, den 13. Dezember 1940.  
In tiefer Trauer:  
**Familie Dr. Karl Kärcher** (Mannheim, P 7, 16)  
**Familie Peter Dorst**  
(Lampertheim, Neuschloßstraße 45)  
**Familie Georg Kohlmeier** (Mannheim, P 3, 4)  
Die Beerdigung hat auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille stattgefunden. — Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Stellenanzeigen

Technische, zuverlässige
Stenotypistin
Für Dauerstellung zum absehbaren Eintritt gesucht.

Kontorist(in)
mit Kenntnissen in Buchhaltung,
tüchtig in Stenogramm und Maschinenschriften.

FRAUEN
für leichte Stanz- und Bohrarbeiten ein. Arbeitszeit abwechselnd eine Woche von 6-14 Uhr.

Wir suchen:
1 Sekretärin
1 Dame
zur Bedienung der
Continental-Rapidus-
Buchungsmaschine

Telefonistin
Für unseren Sonn- und Feiertags-
Bereitschaftsdienst, abwechselnd Tag-
und Nachtdienst, gesucht.

Bürokräft
auch Anfängerin
mit Kenntnissen in Maschinenschriften,
sofort gesucht.

Lohn-
buchhalter(in)
mit Kenntn. in Maschinenschriften,
für Lohnbüro in Mannheim

Büfetthilfe
an selbständiges Arbeiten
gewöhn. sofort gesucht.

Offerten nie Original-
zeugnisse belegen!

Mieten und Vermieten

30 möblierte Zimmer
Ca. 30 oder Schlafstellen
Nähe Waldhof, sofort gesucht.

3-4-Zimmerwohnungen
eleg. 4-Zimmerwohnung
In guter Wohnlage Mannheims



Im Brennpunkt
der Wünsche...
Neugebauer, bekannt und beliebt nicht nur durch seine Qualitäten, sondern auch durch sein sicheres modisches Fingerspitzengefühl.

MODEHAUS
NEUGEBAUER
MANNHEIM - AN DEN PLANKEN
Man wünscht sich was von Neugebauer
Sonntag von 12-17 Uhr geöffnet

Lagerraum
ca. 40 bis 50 qm, eventuell mit
3-Zimmer-Wohnung

Möbl. Zimmer
zu vermieten
Schön möbl. Zi. beizubar, voll. mit Zentralheiz., Bad, m. Parkett.

Zu verkaufen

Marber-Collier
Pelzjacke, Nr. 42, zu verkaufen, Adresse im Verlag d. Bl.

Reifen
Motor, div. Schienen, Tunnel, gr. Burg, 1/2-Gelge zu verkaufen.

Reifen
Motor, div. Schienen, Tunnel, gr. Burg, 1/2-Gelge zu verkaufen.

Reifen
Motor, div. Schienen, Tunnel, gr. Burg, 1/2-Gelge zu verkaufen.

Reifen
Motor, div. Schienen, Tunnel, gr. Burg, 1/2-Gelge zu verkaufen.

Reifen
Motor, div. Schienen, Tunnel, gr. Burg, 1/2-Gelge zu verkaufen.

Reifen
Motor, div. Schienen, Tunnel, gr. Burg, 1/2-Gelge zu verkaufen.

Reifen
Motor, div. Schienen, Tunnel, gr. Burg, 1/2-Gelge zu verkaufen.

Reifen
Motor, div. Schienen, Tunnel, gr. Burg, 1/2-Gelge zu verkaufen.

Advertisement on the far right edge, partially cut off, containing text like 'In der...', 'Theat...', 'Das...', 'Mod...', 'Spilze...', 'Kaufgesuche...', 'Hakenkreuzbanner'.



Nationaltheater Mannheim



Spielplan vom 15. Dezember bis 23. Dezember 1940

In der Pause und nach dem Theater ins

Theater-Kaffee-Restaurant Goldener Stern

Das gute Familien-Kaffee

Pelze Richard Kunze

Modische Kleinigkeiten

Spitzen - Handschuhe - Strümpfe CARL BAUR

Sonntag, 15. Dez.: Nachmittags - freier Verkauf: Zum ersten Male: Die Gänsehirtin am Brunnen...

Bergmann & Mahland Optiker

ALTGOLD Silbermünzen Brillantenschmuck

Ferdinand Weber Das große Kunst- und Auktionshaus

Café Wien im Monat Dezember spielt Fred Polkowski

Texibücher Opernführer

Völkische Buchhandlung

BENSEL & Co. BANK Mannheim, O 7, 17 - Ruf 23031/52 u. 23056

Buchführungspflicht für Einzelhandel und Handwerk

Café Bauer am 15. u. 22. Dezember geöffnet

An Spielwaren weitere Sendungen eingetroffen

Öffentliche Versteigerung am Samstag, 14. Dezember 1940

Elektr. Rückstrahler einactollen

Brillant Ringe und Schmuck

Schüritz MANNHEIM O7 25

Nach 13 Uhr können keine Anzeigen für die Sonntag-Ausgabe mehr angenommen werden

Das schöne Bild kauft man in der Christl. Kunst

Marie Hoppe & Co. Kaffee • Tee Kaffee-Ersatz

Gottesdienst-Anzeiger Evangelische Kirche

Jawa-Minor 700

Kauf und Verkauf Elegantes Velocape

Fotoapparat für Großaufnahmen

Alt-Katholische Kirche

Wir suchen: Emballagen Holz- und Eisenklügel

Das Europäische Mannheim von Dr. Ernst Leopold Stahl

Verdunklungs-Fall- und Zug-Rollos

Wachstuch

Flügel neu u. gespielt

Entlaufen Ghatt. Terrier

Schüritz MANNHEIM O7 25

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

**2. Woche**  
Der große Erfolg



**Friedrich Schiller**  
Der Triumph eines Genies  
Helenich George, Lil Dagover, Horst Caspar, Friedrich Kayser, Eugen Klöpfer, Hannelore Schroth  
2.50 4.50 7.20 Uhr - Jugendl. zugel.

Lachen ohne Ende!



**Ungeküsst soll man nicht schlafen gehen...**  
Der Lustspiel-Schlager mit **Heinz Rühmann**  
Hans Moser - Theo Lingg  
Liane Haid - Ivan Petrovich  
3.20 5.00 7.20

**GLORIA**  
SECKENHEIMERSTR. 13

**Montag letzter Tag!**  
Das Schicksal einer schönen Frau, die sich in Schuld verstrickt



**Salschmünzer**  
Ein Terra-Größfilm mit **Kirsten Heiberg**  
Rudolf Fernau - Hermann Spielmann  
Neueste deutsche Wochenschau  
Bomben auf Birmingham  
3.10 5.15 7.35 Uhr - Jugdl. n. zugel.  
So. 1.15, 3.05, 5.15 und 7.35 Uhr  
Hauptfilm 1.15, 3.20, 5.45, 8.00 Uhr

Montag letzter Tag

**DALI**  
11, 6

**Das Fräulein von Barnhelm**  
(Liebe und Soldatenehre)  
Jugendl. zugelassen

Thgl. von vorm. 11 Uhr bis abends 10 Uhr durchgehend gefüllt.

**UFA-PALAST**  
Ein Dokumentarfilm über das Weltjudentum

**Der ewige Jude**  
Deutsche Wochenschau und Kulturfilm  
„Osttraum - deutscher Raum“  
Beginn: 3.00 5.10 7.15 Uhr - Sonntag ab 2.00 Uhr  
Achtung! In der ersten Vorstellung 3.00 Uhr läuft die Filmfassung ohne die Aufnahmen des jüdischen Tierschächters. Empfindsamen Demislets wird empfohlen, diese Vorstellung zu besuchen.  
Jugendliche haben nur in der ersten Vorstellung Zutritt

Ruf 23219

**ALHAMBRA** P723

**Morgen Sonntag Früh-Vorstellung**  
in der **ALHAMBRA**  
vormittags 11 Uhr

Einmalige Wiederholung des großen Erfolges wegen



**Das große Eis**  
Alfred Wegeners letzte Fahrt  
Der tönende Filmbericht von der mit unsagbaren Mühen, Strapazen u. Opfern durchgeführten größten deutschen Polar-Expedition  
Alles spielt sich ab zwischen Aufnahmen, die Naturkatastrophen von bisher nie gesehener Ausmaß zeigen!

Im Vorprogramm: **DIE NEUE WOCHENSCHAU**  
Jugendliche haben Zutritt  
Vorverkauf eröffnet!

**SCHAUBURG** K1.5 Breitestr.

**3 Märchen**  
Vorstellungen in der **SCHAUBURG**

**Heute** nachm. 1.45  
morgen Sonntag vorm. 11.00  
und Montag nachm. 1.45

**Vorweihnachtliche Freuden für groß und klein durch unsere beliebten Märchen-Veranstaltungen**  
Diesmal zeigen wir:



**REGINA**  
LICHTSPIELE  
MANNHEIM-NECKARAU

Nur bis einschließlich Montag 5.20, 7.30 Uhr, So. ab 3.45 Uhr  
Gottfried Kellers Meisterwerke im Film mit **Heinz Rühmann - Hertha Feller u. a.**

**Kleider machen Leute!**  
Ein Spiel zwischen Traum und Wirklichkeit. Rühmann überrascht uns diesmal mit einem feinen gütigen Humor  
Anschl.: NEUESTE WOCHENSCHAU  
Sonntag, nachmittags 1.30 Uhr unsere beliebte Jugendvorstellung

Anzeigen haben stets Erfolg

**DALI**  
Das Theater für alle:  
J 1, 8, Breite Str.

Sonntagvormittag 11 Uhr und 3 Uhr

Zwei Sonder-Vorstellungen  
Etwas für unsere Jugend!

**Harry Piel**  
in **Jonny stiehlt Europa**  
Eine Serie unbegrenzter Sensationen - Abenteuer auf Abenteuer - Ein Erlebnis für alle Piel-Freunde

Täglich von 11 Uhr vormittags bis abends 10 Uhr durchgehend gefüllt

Jugend zahlt halbe Preise

**LIBELLE**  
Veesäumen Sie nicht das Programm

**„Lauter feine Säckelchen!“**  
Nur noch heute u. morgen 15.30 und 19.45 Uhr  
**8 Attraktionen der Weltklasse!**

Brachten Sie bitte die Anzeige für das große Weihnachtprogramm in der Montags-Ausgabe!

**National-Theater Mannheim**  
Samstag, den 14. Dezember 1940  
Borchmann Str. 97 Biele & Kr. 9  
1. Sondermiets & Nr. 5

**Tinna von Barnhelm**  
aber: Das Soldatenglied  
Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von G. C. Feyling  
Anfang 10 Uhr Ende 21.30 Uhr

Fortsetzung aus dem Theater-Spielplan vom 15. bis 23. Dezbr.

Donnerstag, 19. Dez.: Für die NSDAP Kraft durch Freude - Kulturprogramm, Mannheim-Blagoruppe: Jugendgruppe Nr. 1-120, Gruppe D Nr. 1-100, Gruppe E Freitag Nr. 1 bis 100, „Die drei Swastiken“, Schwanz von Zent Impefoben und Carl Mathern, Anfang 19 Uhr, Ende 21 Uhr.  
Sonntag, 22. Dez.: Für die NSDAP Kraft durch Freude - Kulturprogramm, Mannheim-Blagoruppe: 66 bis 86, 101-119, 121-132, 301-340, 381-500, 651-690, Gruppe D Nr. 1 bis 600, Gruppe E Freitag Nr. 1 bis 600, „Die drei Swastiken“, Schwanz von Zent Impefoben und Carl Mathern, Anfang 18 Uhr, Ende 20 Uhr.

**UFA-Film**  
Morgen-Veranstaltungen

**Kennst Du Deine Heimat?**  
Sonntag, 15. Dez. vorm. 11 Uhr  
einmalige Frühvorstellung unter dem Motto:  
**Lerne Deine Heimat kennen!**



**Gachjen wie es wirklich ist**  
Ein Forscher-Film mit einer Fülle fesselnder Aufnahmen von Gachjen - seinen Städten und Dörfern, von seinen Weiden, den rauschenden Wäldern und lodenden Bergen der Wanderer und Stahlfahrer

Die „Kornkammer Sochsen“ - Das „Sächsische Burgenland“ - Die schöne Oberlausitz - Das Zittauer Gebirge - Das Elbsandsteingebirge - Das Erzgebirge - Das Vogtland, eines der schönsten Mittelgebirge - und noch vielen anderen Schönheiten des Sächsischen zeigt uns der Film auch die Leistungen der Kulturkräfte im Laufe der Jahrhunderte, die Bauten und die Kunstwerke

Vorher: **Die neuste deutsche WOCHENSCHAU**  
Kleine Preise - Jugendl. zugelassen

**Das große Eis**  
Alfred Wegeners letzte Fahrt  
Der tönende Filmbericht von der mit unsagbaren Mühen, Strapazen u. Opfern durchgeführten größten deutschen Polar-Expedition  
Alles spielt sich ab zwischen Aufnahmen, die Naturkatastrophen von bisher nie gesehener Ausmaß zeigen!

Im Vorprogramm: **DIE NEUE WOCHENSCHAU**  
Jugendliche haben Zutritt  
Vorverkauf eröffnet!

**Frau Holle**  
Ein entzückender Märchen-Tonfilm  
Der bei unseren Kindern wieder hellen Jubel auslösen wird  
Dazu ein Beiprogramm  
Kleine Eintrittspreise



**CAPITOL**  
Heute  
Geraldine Katt  
Ralf Arthur Roberts  
In dem herrlich Lustspielschlager  
**Meine Tochter tut das nicht**  
Deutsche Wochenschau  
Jugendverbot  
Waldhofstr. 2 - Tel. 52772

**LICHTSPIELHAUS MÜLLER**  
Heute  
Olga Wirth  
Liane Haid  
**Die unvollkommene Liebe**  
Deutsche Wochenschau  
Jugendverbot  
Mittelstr. 47 - Tel. 52772

**Weihnachts-Ausstellung**  
**Mannheimer Maler!**  
Zur unverbindlichen Atelier-Besichtigung laden ein:  
**Paul Blume**, Qu 7, 8, Fernruf 20478  
**Adolf Bode**, Collinstraße 10, Ruf 239 83  
**Georg Fath**, Kaimitstraße 16, Ruf 258 72  
(Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste)

**Nicht immer ist Gold was glänzt**

Bringen Sie Ihr **Altgold** zum **Tauschkauf** für modisch, formschöne Schmuckstücke zur fachmännischen Schätzung

**Achold Nachf.**  
Planken, 6, 6  
das Fachgeschäft bietet Ihnen Gleichwertiges

**Hochschule für Musik und Theater**  
Sonntag, den 15. Dezember 1940, 17 Uhr  
Kammermusiksaal, E 4

**3. Kammermusik**  
Rich. Loughs (Klav.), Karl v. Baltz (Violine)  
Chlodwig Rasberger (Bratsche) - Max Spitzenberger (Cello)  
Reger: Klavierquartett - Chopin: Cello-Sonate - Rachmaninow: Klaviertrio  
Karten zu 2.- RM in der Verwaltg., E 4, 17, Ruf 340 51

**Vom Heeresdienst zurück**  
eröffnen wir heute wieder unsere Gaststätte

**Klosterglocke**  
Tattersallstraße 9 - Fernspr. 41666  
Spezial-Ausschank **PALMBRÄU-**  
Pilsener, das deutsche Edelbier  
Märzen-hell Export - Stülzer-dunkel Export der Brauerei Zorn  
Söhne, Eppingen, seit 1855 in Familienbesitz

**Naturreine Weine**  
Walter Treiber u. Frau Wilma geb. Koch

Anzeigen im SB machen sich immer bezahlt

**Willkommene Geschenke!**  
Drehplatten  
Drehkassetten  
Eiservice  
Limonadenservice  
Likörservice  
Echtes Bleikristall  
Schalen  
Platten  
Toiletteparfums  
bei **Weickel**  
C 1, 3 - Breite Str.

**Laubsäge-Werkzeug**  
in großer Auswahl

**Armbrüster**  
Eisenwaren-Werkzeuge  
Haushaltwaren  
Schulze-Zingst  
771 42639

**Gebrauchte Möbel**  
wegen der faulst: Möbelherstellung  
J. Scheuber  
U 1 1 Grünh. Gnd  
Fernruf 273 37

**Noten Blockflöten**  
zum T. F. Weihnachtsfest  
**Kessler**  
D 2, 1  
Verl. Kunststraße

**Weinhaus Hütte** Qu 3, 4  
und im Heurigen täglich Stimmungskonzert

**UFA-PALAST**

**PALMGARTEN**  
**BRÜCKL**  
Nur noch heute u. morgen, 20.15 Uhr  
**Lachstüeme**  
um **Gerd Sandau**  
**TANZ-KABARETT**

**Wer inseriert, wird nicht vergessen!**

**Stadtschänke „Düelacher Hof“**  
Restaurant, Bierkeller  
Mönzstube, Automob.  
die sehenswerte Gaststätte für jedermann  
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Die gewaltige rasende Se...  
friedenswichtige...  
Waffen...  
immer wie...  
Augenzeugen...  
Der kont...  
schen Zeitun...  
einen Eigen...  
der deutliche...  
Reihe der...  
deren Zentri...  
ben miligeno...  
amant, Bri...  
feld. Nur d...  
häuser sei n...  
übergeblieb...  
kier von de...  
bahren und...  
Gebäude. G...  
Friedrich...  
anderen Mi...  
griff mit...  
nommen. In...  
am nächsten...  
feien dann...  
len.

Die ameri...  
fall aus de...  
Bermittlung...  
Spuren der...  
Brandbombe...  
Geschäftsvier...  
Mehrzahl de...  
benlang geb...  
bahnwagen...  
Trümmern...  
Auch in de...  
die Zahl der...  
die jüngsten...  
erheblich zu...  
von London...  
Nachrichten...  
Londoner B...  
Dienst als...  
sollen.

Plünderer...  
Auch das...  
don und in...  
ten Provinz...  
auf Dalib...  
besondere M...

h. w...  
Englands...  
ten nehmen...  
den Beruf...  
„Korsar“...  
Witteltuna...  
erfolgt. Rabe...  
auch die Ja...  
bermerkt, da...  
kommenen u...

Der große...  
dampfer...  
von den Eng...  
vorf weaghe...  
Rückkehr von...  
land und A...  
Aufflaufen a...

Der für...  
Frachtdampfer...  
noch einer...  
nicht aus...  
nien torped...  
Von der 19...  
nur ein Wan...  
Rakob-Na...  
fischen Frach...  
in dem mit...  
Welfen von...  
belegt word...  
Die Befat...